

12.09.2026

Angriff auf die DTM-Spitze: Wittmann holt ersten BMW-Sieg auf dem Sachsenring

- **Fürther rückt nach erneutem Erfolg auf Tabellenplatz drei vor**
- **Jules Gounon feiert als Zweiter erstes Podium in dieser Saison**
- **Neuer Spitzenreiter Thomas Preining baut Führung mit Rang drei aus**

Hohenstein-Ernstthal. Marco Wittmann (Fürth/Schubert Motorsport) ist im Kampf um den DTM-Titel wieder voll im Rennen. Der BMW-Pilot gewann am Samstag den 13. Meisterschaftslauf auf dem Sachsenring und schob sich mit seinem zweiten Erfolg in Serie auf Platz drei in der Tabelle vor. Damit verkürzte Wittmann den Abstand zur Spitze auf 14 Punkte. „Dieses Ergebnis bedeutet Big Points im Titelkampf! Für mich ist der DTM-Sieg auf dem Sachsenring etwas ganz Besonderes, der hat mir auf meiner Bucketlist noch gefehlt. In der Schlussphase des Rennens kam Jules Gounon immer mal wieder dicht an mich heran, aber ich wusste: Wenn ich keinen Fehler mache, bringe ich den Sieg nach Hause“, sagte Wittmann nach seinem insgesamt 21. DTM-Sieg und dem ersten BMW-Triumph auf dem Sachsenring. Jubel auch bei Jules Gounon (Mercedes-AMG Team Mann-Filter): Der Franzose belegte Rang zwei und stand damit zum ersten Mal in dieser Saison auf dem Treppchen. Thomas Preining (A/Manthey) wurde Dritter. Der Porsche-Werksfahrer hatte nach dem zweiten Platz im Qualifying die Tabellenführung übernommen und baute seinen Vorsprung auf sechs Punkte aus.

Keyfacts, Sachsenring, Hohenstein-Ernstthal, Saisonrennen 13 von 16

- **Streckenlänge:** 3.645 Meter
- **Wetter:** 20 Grad, bewölkt
- **Pole-Position:** Marco Wittmann (Schubert Motorsport, BMW M4 GT3 Evo #11), 1:17,627 Minuten
- **Sieger:** Marco Wittmann (Schubert Motorsport, BMW M4 GT3 Evo #11)
- **Schnellste Runde:** Thomas Preining (Manthey, Porsche 911 GT3 R #91), 1:19,395 Minuten

Wittmann war nach seiner ersten Saison-Pole von Platz eins aus in das Samstagsrennen auf dem Sachsenring gegangen und blieb nach einem guten Start in Führung. Dahinter machten Gounon und Kelvin van der Linde (ZA/Schubert Motorsport) jeweils eine Position gut und folgten auf den Plätzen zwei und drei, Preining fiel dagegen auf Rang vier zurück. Fünfter war zu diesem Zeitpunkt Matteo Cairoli (I/Emil Frey Racing) im Ferrari 296 GT3 Evo. Bis zum Pflicht-Boxenstopp vergrößerte das Führungsduo seinen Vorsprung auf mehrere Sekunden.

In Runde 16 wechselte Wittmann auf neue Pirelli-Slicks, Gounon folgte einen Umlauf später. Danach fuhr der Franzose als Führender wieder auf Strecke, wurde jedoch kurze Zeit später von Wittmann überholt, dessen Reifen bereits Betriebstemperatur erreicht hatten. Dahinter konnte Preining nach einem schnellen Boxenstopp eine Position gutmachen und sich vor van der Linde auf Rang drei behaupten. Maro Engel (Monaco/Mercedes-AMG Team Ravenol) folgte im Mercedes-AMG GT3 Evo auf Platz fünf. In dieser Reihenfolge beendeten die ersten fünf nach 41 Runden das 13. von insgesamt 16 Saisonrennen. Engel, als Achter gestartet, betrieb nach einer taktisch starken Vorstellung Schadensbegrenzung und ist mit einem Rückstand von sechs Punkten Tabellenzweiter.

Platz sechs ging an den Italiener Cairoli, Mirko Bortolotti (I/TGI Team by GRT) folgte im Lamborghini Temerario GT3 auf Rang sieben. Titelf kandidat Nicki Thiim (DK/Comtoyou Racing) kam nach einem für ihn wechselhaften Rennverlauf im Aston Martin Vantage GT3 als Achter ins Ziel. Thierry Vermeulen (NL/Emil Frey Racing) belegte im zweiten Ferrari von Emil Frey Racing Position neun. Ben Dörr (Butzbach/Dörr Motorsport) rundete im McLaren 720S GT3 Evo die Top Ten ab. Einen Dämpfer im Kampf um die DTM-Krone erlitt Lucas Auer (Mercedes-AMG Team Landgraf). Der Österreicher nahm das Rennen nach einem unverschuldeten Unfall im Qualifying von der Box aus in Angriff und kam als Elfter ins Ziel. Dadurch beträgt Auers Rückstand auf Spitzenreiter Preining bereits 36 Punkte.

Jules Gounon: „Wir sind endlich dort, wo wir die ganze Saison über hinwollten. Nach meinem Reifenwechsel habe ich Marco Wittmann im Rückspiegel herankommen gesehen und natürlich gehofft, dass ich die Führung verteidigen kann. Auf kalten Reifen war das leider nicht möglich. Die Saison verlief bisher alles andere als zufriedenstellend, umso glücklicher bin ich über das Podium.“

Thomas Preining: „Ein super Ergebnis für uns! Es war unfassbar wichtig, viele Punkte für die Meisterschaft zu holen und die Führung zu verteidigen. Der Start verlief leider ziemlich zäh, direkt danach konnte ich aber an Matteo Cairoli vorbeigehen und später dank unserer Strategie auch an Kelvin van der Linde.“

Ergebnis, 13. Meisterschaftslauf, Sachsenring

1. Marco Wittmann (D/Schubert Motorsport)
2. Jules Gounon (F/Mercedes-AMG Team Mann-Filter), +0,450 Sekunden
3. Thomas Preining (A/Manthey), +3,684 Sekunden
4. Kelvin van der Linde (ZA/Schubert Motorsport), +14,991 Sekunden
5. Maro Engel (D/Mercedes-AMG Team Ravenol), +15,265 Sekunden

Das komplette Ergebnis gibt es auf [dtm.com/de/ergebnisse](https://www.dtm.com/de/ergebnisse).

Presseinformation



Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

dtm.com/de